

Capo Slow Flow

(hochviskoses Flowable Composite)

(Highly Viscous Flowable Composite)

(composite fluide hautement visqueux)

(composito flowablealtamente viscoso)

(composite fluido, altamente viscoso)

(Высоковязкийтекучий композит)

Verarbeitungsanleitung

Capo Slow Flow ist ein lichthärtendes, fließfähiges, hoch röntgenopakes (210% Al) Komposit von hoher Viskosität. Es gelten die Richtlinien und Vorgaben der DIN EN ISO 4049.

Capo Slow Flow Komposit ist in Drehspritzen und Kompulen erhältlich. Die Kompulen sind für den einmaligen Gebrauch. Bitte nicht mehrfach verwenden, da eine Kontamination und Keimbildung sonst nicht ausgeschlossen werden kann.

Zusammensetzung: <p>Monomermatrix: Diurethandimethacrylat, 1,4-Butandioldimethacrylat</p> <p>Gesamtfüllstoff: 77 Gew. % (57 Vol. %) anorganische Füllstoffe (0,005 – 40 µm)</p>

Indikationen:
<ul style="list-style-type: none">Fissurenversiegelung Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren Füllungen der Klasse V nach Black (Zahnhalskaries, Wurzelerosionen, keilförmige Defekte) Minimalinvasive Füllungen der Klassen I, II und III nach Black Korrekturen von Zahnschmelzdefekten Ausblocken von Unterschnitten kleinere Form- und Farbkorrekturen am Schmelz

Art der Anwendung:
Vorbehandlung
Vor der Behandlung die Zahnhartsubstanz mit einer fluorid-freien Polierpaste reinigen. Farbauswahl im noch feuchten Zustand mit der Vita[®]-Farbskala vornehmen.

- Kavitätenpräparation**
Zahnhartsubstanzschonende Präparation der Kavität, gemäß den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik. Im Front-zahnbereich sind alle Schmelzränder anzuschrägen. Im Seitenzahnbereich dagegen keine Abschrägungen der Ränder vornehmen und Federränder vermeiden. Anschließend Kavität mit Wasserspray reinigen, von allen Rückständen befreien und trocknen. Eine Trockenlegung ist erforderlich. Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.

- Pulpaschutz / Unterfüllung**
Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Adhäsivs kann auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Im Falle von sehr tiefen, pulpanahen Kavitäten entsprechende Bereiche mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken.

- Approximalkontaktgestaltung**
Bei Kavitäten mit approximalen Anteilen eine transparente Matrize anlegen und fixieren.

- Ädhäsiv-System**
Ätzen (z. B. Capo Etch) und Bonden (z. B. Capo Bond) gemäß den Herstellerangaben.

5a. **Applikation von Capo Slow Flow Spritzen**
Capo Slow Flow in dünnen Schichten (max. 2 mm) direkt in die Kavität einbringen. Zur Applikation dienen die bieliegenden gebogenen Applikationskanülen, die aus hygienischen Gründen nur für den Einzelgebrauch bestimmt sind. Bei der Applikation mit der Kanüle keine Luftblasen mit einbringen. Auf eine gute Benetzung der vorbereiteten Zahnhartsubstanz achten. Jede aufgetragene Schicht mit einem handelsüblichen Polymerisationsgerät 40 Sekunden aushärten. Der Lichtleiter ist dabei so nahe wie möglich an die Füllungsoberfläche zu halten. Bei der Polymerisation bildet sich an der Oberfläche eine Dispersionsschicht, die nicht berührt oder entfernt werden darf. Sie dient zum Anschluss der folgenden Komposit-Schichten.

5b. **Applikation von Capo Slow Flow Kompulen**
Die Kompule in den Dispenser einsetzen. Die Verschlusskappe abnehmen. Die Kompule so fixieren, dass die Öffnung im richtigen Winkel zur Ausbringung in die Kavität gerichtet ist. Das Material in die Kavität einbringen. Dabei langsamen, gleichmäßigen Druck ausüben. Keine übermäßige Kraft anwenden! Um die Kompule nach Beendigung aus dem Dispenser zu entfernen, den Stempel zurückziehen. Anschließend die Kompule entfernen. Hinweis: Aus Hygienegründen sind Kompulen nur für den Einzelgebrauch bestimmt.

6. **Ausarbeitung**
Capo Slow Flow kann nach der Polymerisation sofort ausgearbeitet und poliert werden. Zur Ausarbeitung eignen sich Finierdiamanten, flexible Scheiben, Silikonpolierer sowie Polierbürsten.

Besondere Hinweise:

- Bei zeitlich umfangreichen Restaurationen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Komposits vorzubeugen oder das Material mit einer licht-undurchlässigen Folie abgedeckt werden.
- Die zur Applikation beiliegenden gebogenen Applikationskanülen sind aus hygienischen Gründen nur für den Einzelgebrauch bestmimt!
- Zur Polymerisation ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionsspektrum von 350 – 500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich. Lichtintensität für die Aushärtung ≥ 650 mW/cm^² Wellenlänge für die Aushärtung 350– 500 nm Aushärtezeit 40 sec.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:
Enthält 1,4-Butandioldimethacrylat
Achtung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gegenanzeigen
Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/Zahnarztes verwendet werden. In diesen Fällen ist die Zusammensetzung des von uns gelieferten Medizinprodukts auf Anfrage erhältlich. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

Nebenwirkungen:
Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergie) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Zur Vermeidung einer möglichen Pulpenreaktion ist bei Kavitäten mit freilegendem Dentin für einen geeigneten Schutz der Pulpa zu sorgen (z. B. calciumhydroxidhaltiges Präparat aufbringen).

Wechselwirkung mit anderen Mitteln:
Phenolische Substanzen (wie z. B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine Unterfüllungsmaterialien verwenden, die derartige Substanzen enthalten.

Desinfektion / Schutz vor Kreuzkontamination:
Ziehen Sie eine Hygienehülle über die funktionierende Spritze, auf die bereits eine Applikationskanüle aufgesetzt wurde. Durchstechen Sie das geschlossene Ende der Hülle mit der Kanüle, sodass die Kanüle zur Verwendung freilieg. Die Verwendung einer Hygienehülle erleichtert die Reinigung und Desinfektion der Spritze zwischen zwei Patienten.

Nach der Verwendung der umhüllten Spritze entfernen Sie die Kanüle und die Hülle, indem Sie die Basis der Kanüle durch die Hygienehülle greifen und drehen, und sie dann mitsamt der Hülle von der Spritze abziehen. Führen Sie die Kanüle und die Hygienehülle der entsprechenden Abfallentsorgung zu. Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf die Spritze auf.

Desinfektion: Nach dem Entfernen der Applikationskanüle und der Hygienehülle desinfizieren Sie die Spritze mit einer vom Center for Disease Control (Zentrum für Seuchenkontrolle) empfohlenen und von der American Dental Association befürworteten Zwischendesinfektionsmethode (Kontaktdesinfektion mittels Flüssigkeit) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17), Centers for Disease Control and Prevention (USA). [Richtlinie für Infektionsbekämpfung im dentalmedizinischen Umfeld 2003 (Band 52; Nr. RR-17), Zentrum für Seuchenkontrolle und -prävention (USA)].

Lager- und Aufbewahrungshinweise:
Bei 10–25 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Spritzen nach Gebrauch sofort gut verschließen. Vor Gebrauch sollte das Material Raumtemperatur erreicht haben. Kolben der Spritze nach Gebrauch etwas zurückziehen, um ein Verkleben der Austrittsöffnung zu vermeiden. Nach Ablauf des Verfalldatums (siehe Etikett der Spritze) nicht mehr verwenden. Nur für zahnärztlichen Gebrauch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt wurde speziell für den erläuterten Einsatzbereich entwickelt. Es ist gemäß den in der Anleitung vorgeschriebenen Angaben zu verarbeiten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben.

* Vita ist eine eingetragene Marke der Vita[®] Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Troubleshooting		
Fehler	Ursache	Abhilfe
Komposit härtet nicht aus	Lichtleistung der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Kontrolle der Lichtleistung und evtl. Austausch der Lichtquelle
	Emittierter Wellenlängenbereich der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Hersteller der Polymerisationslampe konsultieren. Empfohlener Wellenlängenbereich: 350 – 500 nm
Komposit erscheint in der Spritze zu hart und fest	Material längere Zeit bei < 10 °C gelagert	Komposit vor Anwendung auf Raumtemperatur erwärmen lassen
	Spritze nicht korrekt verschlossen, Komposit anpolymerisiert	Nach jeder Kompositentnahme aus der Spritze korrekt mit Kappe verschließen
Komposit härtet nicht richtig durch	Zu hohe Schichtdicke pro Aushärtungszyklus	Max. Schichtstärke von 2,0 mm pro Schicht einhalten
Restauration erscheint zu gelb im Vergleich zur Farbbreferenz	Unzureichende Polymerisation der Compositeschichtung	Belichtungszyklus mehrfach wiederholen; mind. 40 Sekunden

Instructions for use

Capo Slow Flow is a light-curing, flowable, highly radiopaque (210% Al) composite with a high viscosity. The guidelines and requirements of DIN EN ISO 4049 apply.

Capo Slow Flow Composite is available in syringes and compules. The compules are for single use only. Please do not reuse them, as this makes it impossible to rule out contamination and germ formation.

Disinfection / Protection from cross-contamination:
Place the functioning syringe with attached application tip into a suitably shaped barrier sheath; pierce end of sheath with cannula, exposing the cannula for use. Using a barrier sheath facilitates cleaning and disinfection of the syringe between patients.

After use of sheathed syringe, remove delivery tip and sheath by grasping on the hub of the delivery tip through the sheath, twist and remove tip along with sheath. Discard used tip and sheath in appropriate waste stream. Replace syringe storage cap.

Disinfect – After removal of the delivery tip and sheath, disinfect this product using an intermediate level disinfection process (liquid contact) as recommended by the Centers for Disease Control and endorsed by the American Dental Association, Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52; No. RR-17), Centers for Disease Control and Prevention (USA).

Storage:
Store at temperatures between 10 °C and 25 °C (50 °F to 77 °F). Avoid direct sunlight. Screw the cap back onto the syringe tightly after each use. Let the material reach room temperature before use. Withdraw the plunger slightly after use to keep the outlet from becoming plugged. Do not use after the expiration date (see label on the syringe). Only for use in dentistry. Keep out of children’s reach. This product has been developed for the specific use illustrated above. Only process as described in these instructions. The manufacturer will not be held liable for any damages that result from improper use or improper processing.

* Vita is a registered trademark of Vita[®] Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Troubleshooting		
Trouble	Cause	Remedy
Composite does not cure	Luminous intensity of the polymerization unit insufficient	Check luminous intensity; replace light source, if necessary
	Emitted spectral range of the polymerization unit insufficient	Consult manufacturer of polymerization unit; recommended spectral range: 350 – 500 nm
Composite seems to be too hard/ firm inside the syringe	Material was stored at temperatures below 10 °C for a longer period of time	Let composite reach room temperature before use
	Syringe was not closed tightly which caused part of the material to cure	Close syringe correctly with the cap after each use
Composite does not cure sufficiently	Layer thickness per polymerization cycle too high	Keep to max. layer thickness of 2 mm
Restoration seems too yellow when compared to color reference	Insufficient polymerization of the composite layers	Repeat polymerization cycle several times, for a minimum of 40 sec.

Mode d'emploi
Capo Slow Flow est un composite de viscosité élevée, photodurcissant, fluide, hautement radiopaque (210% Al). Ce sont les directives et prescriptions de la norme DIN EN ISO 4049 qui s'appliquent.

Capo Slow Flow Composite est disponible en seringues et en compules. Les compules sont destinées à un usage unique. Ne pas les utiliser plusieurs fois, en effet, dans le cas contraire, une contamination et une formation de germes ne peuvent être exclues.

Composition:
Matrice monomère:
Diméthacrylate de diuréthane, diméthacrylate de butanediol-1,4

Charge totale:
77 % en poids (57 % par volume) de charges inorganiques (0,005 – 40 µm)

- Indications:**
- scellement de fissures
 - scellement de fissures élargi sur les molaires et les prémolaires
 - obturations de la classe V selon la classification de Black (caries des collets dentaires, érosions radicales, défauts cunéiformes)
 - obturations mini-invasives de classes I, II et III selon la classification de Black
 - Corrections de défauts de l’émail
 - Remplissage de rainures
 - petites corrections de la forme et de la couleur de l’émail

Type d'utilisation:
Traitement préalable
Préparation de la cavité, nettoyer l’émail dentaire avec une pâte à polir non fluorée Choisir la couleur à l’état encore humide avec l’échelle de couleurs Vita[®].

- Préparation des cavités**
Préparation de la cavité en protégeant l’émail, conformément aux règles de la technique adhésive. Dans la région antérieure, tous les bords de l’émail doivent être polis. Dans la zone latérale toutefois, les bords ne doivent pas être polis et il faut éviter les bords préparés. Nettoyer ensuite la cavité avec un spray d’eau, éliminer toute forme de résidus et sécher. Un champ sec est nécessaire. Il est recommandé d’utiliser une digue dentaire.

- Protection de la pulpe/remplissage**
En cas d’utilisation d’un adhésif émail-dentine un remplissage n’est pas indispensable. En présence de cavités très profondes, proches de la pulpe, recouvrir les zones

correspondantes avec une préparation d’hydroxyde de calcium.

- Approche du contact proximal**
En présence de cavités avec des parties proximales, poser et fixer une matrice transparente.

- Système adhésif**
Mordançage (p. ex. Capo Etch) application d’un bonder (p. ex. Capo Bond) selon les indications du fabricant.

- 5a. **Applikation du Capo Bulk Fill Composite (seringues)**
Appliquer Capo Slow Flow en couches fines (max. 2 mm) directement dans la cavité. Utiliser à cette fin les canules d’applications, qui, pour des raisons d’hygiène, sont à usage unique. Assurez-vous lors de l’application que la canule ne contienne pas de bulle d’air. Veillez à un bon mouillage de l’émail préparée au préalable. Durcir chaque couche appliquée avec un appareil de polymérisation traditionnel pendant 40 secondes. Tenir pour cela le faisceau lumineux le plus près possible de la surface de remplissage. Lors de la polymérisation, une couche de dispersion se forme; elle ne doit pas être touchée ni enlevée. Elle sert de liaison avec les couches de composite suivantes.

- 5b. **Applikation du Capo Bulk Fill Composite (compules)**
Insérer la compule dans l’appliqueur. Retirer le capuchon de protection. Fixer la compule pour que l’ouverture soit alignée dans le bon angle pour l’application dans la cavité. Appliquer le matériau dans la cavité en exerçant une pression lente et équilibrée. Ne pas exercer de pression excessive! Pour retirer la compule de l’appliqueur une fois le traitement terminé, retirer le tampon. Jeter ensuite la compule. Remarque: pour des raisons d’hygiène, les compules sont à usage unique.

6. **Finition**
Capo Slow Flow peut être élaboré et poli immédiatement après la polymérisation. Utiliser pour la finition des instruments diamantés de finition, des disques flexibles, des polissoirs en silicone et des brosses à polir.

Indications particulières:

- En cas de restaurations sur une durée longue, l’éclairage opératoire doit être éloigné provisoirement du champ de travail afin de prévenir tout durcissement prématuré du composite; le matériel peut également être couvert d’un film opaque.
- Les canules servant à l’application sont, pour des raisons d’hygiène, à usage unique!
- Utiliser pour la polymérisation un appareil à photopolymérisation avec un spectre d’émission de 350 – 500 nm. Les propriétés physiques requises ne peuvent être atteintes qu’avec des lampes fonctionnant correctement. C’est pourquoi un contrôle régulier de l’intensité lumineuse conformément aux indications du fabricant est nécessaire. Intensité lumineuse pour la polymérisation ≥ 650 mW/cm^² Gamme d’ondes pour la polymérisation 350– 500 nm Temps de durcissement 40 sec.

Mentions de danger / conseils de prudence:
Contient diméthacrylate de tetraméthylene
Attention: Peut provoquer une allergie cutanée. Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage. En cas d’irritation ou d’éruption cutanée: consulter un médecin.

Contre-indications
Le produit ne doit pas être utilisé ou utilisé uniquement sous surveillance stricte assurée par un médecin/chirurgien-dentiste le patient présente une hypersensibilité à l’un de ses composants. Pour l’utilisation, le chirurgien-dentiste doit tenir compte des réactions ou interactions éventuellement déjà signalées entre ce dispositif médical et d’autres matériaux présents en bouche.

Effets secondaires:
En cas de préparation et d’utilisation conforme, l’apparition d’effets secondaires indésirables de ce produit médical est extrêmement rare. Les réactions immunitaires (telles qu’une allergie) ou autres sensations locales désagréables ne peuvent cependant être entièrement exclues par principe. Nous vous prions de nous informer, si vous prenez connaissance d’effets secondaires indésirables – même en cas de doute.

Pour éviter une réaction possible de la pulpe, veiller à poser une protection appropriée de la pulpe en présence de cavités avec une dentine à nu (appliquer une préparation à base d’hydroxyde de calcium p. ex.).

Interaction avec d’autres agents:
Les substances phénoliques (tel que l’eugénol) inhibent la polymérisation. N’utiliser aucun matériau de remplissage qui contienne de telles substances.

Désinfection / Protection contre la contamination croisée:
Placez une housse de protection sur la seringue prête à fonctionner et sur laquelle une canule d’application a déjà été installée. Percez l’extrémité fermée de la housse avec la canule afin que la canule puisse être utilisée. L’utilisation d’une housse de protection simplifie le nettoyage et la désinfection de la seringue entre deux patients.

Après utilisation de la seringue protégée par une housse, retirez la canule et la housse en saisissant et en tournant la base de la canule à travers la housse de protection puis en la retirant de la seringue avec la housse. Éliminez ensuite comme il se doit la canule et la housse de protection avec les déchets. Remettez le capuchon de protection sur la seringue.

Désinfection: après avoir jeté la canule d’application et la housse de protection, désinfectez la seringue avec l’une des méthodes de désinfection intermédiaires recommandées par le Center for Disease Control (Centre de contrôle des maladies) et préconisées par l’American Dental Association (désinfection de contact au moyen de fluides) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17) Centers for Disease Control and Prevention (USA). (Directive pour le contrôle des infections en milieu dentaire 2003 (volume 52; R. RR-17), Centre pour le contrôle et la prévention des maladies (USA).

CE 0297

SCHÜTZ DENTAL Micerium Group
<p>Schütz Dental GmbH Dieselstr. 5 - 6 - 61191 Rosbach/Germany Phone: +49 (0) 6003 814 - 0 - Fax: +49 (0) 6003 814 - 906 info@schuetz-dental.de - www.schuetz-dental.com</p>

Consiglies di stockage et de conservation:
Stocker à une température de 10 – 25 °C. Ne pas exposer directement aux rayons du soleil. Bien refermer les seringues après emploi. Avant utilisation le matériel doit avoir atteint la température ambiante. Tirer le piston de la seringue en arrière après utilisation pour éviter que l’orifice de sortie ne colle. Ne plus utiliser une fois la date d’expiration dépassée (voir étiquette de la seringue). A usage dentaire seulement. Conserver hors de portée des enfants. Ce produit a été spécialement conçu pour le domaine d’utilisation décrit. Il doit être utilisé conformément aux indications mentionnées dans le mode d’emploi. Le fabricant n’engage aucune responsabilité pour les dommages résultant d’une manipulation ou d’une mise en oeuvre incorrecte.

* Vita est une marque enregistrée par Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Allemagne.

Problème	Cause	Solution
Le composite ne durcit pas	Le rendement lumineux de la lampe de polymérisation est insuffisant	Contrôle du rendement lumineux et remplacement éventuel de la source lumineuse
	La gamme d’ondes déterminée de la lampe de polymérisation est insuffisante	Consulter le fabricant de la lampe de polymérisation. Gamme d’ondes conseillée: 350 – 500 nm
Le composite semble être trop dur et solide dans la seringue	Matériel stocké à < 10 °C pendant un temps plus long	Laisser chauffer le composite à température ambiante
	La seringue n’a pas été fermée correctement, le composite a commencé à polymériser	Bien refermer la seringue avec le capuchon après chaque prélèvement de composite
Le composite ne durcit pas complètement	Épaisseur trop large du composite par cycle de durcissement	Respecter l’épaisseur max. de 2 mm par couche
La restauration semble être trop jaune comparée à la référence de couleur	Polymérisation insuffisante de la couche de composite	Réitérer plusieurs fois le cycle d’exposition à la lumière; 40 secondes minimum

Istruzioni per l'uso

Capo Slow Flow è un composito fotoindurente, flowable, altamente radiopaco (210% Al) dall’elevata viscosità. È conforme alle direttive della norma DIN EN ISO 4049.

Capo Slow Flow Composite è disponibile in siringhe e in capsule. Le capsule sono mono uso e non possono essere riutilizzate. Si prega di non utilizzare più volte, poiché in tal caso non è possibile escludere la contaminazione e la formazione di germi.

Composizione

Matrice di monomero:

Diuretandimetacrilato, 1,4-butandioldimetacrilato

Totale riempitivi:

Riempitivi inorganici 77 % in peso (57 % in volume) (0,005–40 μm)

Indicazioni

- Sigillatura di fessure
- Sigillatura ampliata di fessure nei molari e premolari
- Otturazioni di classe V secondo Black (carie del colletto, erosioni di radici, difetti cuneiformi)
- Otturazioni minimamente invasive della classe I, II e III secondo Black
- Correzioni di difetti dello smalto
- Eliminazione di sottosquadri
- Piccole correzioni di forma e colore dello smalto

Modalità d'uso:

Trattamento preliminare

Prima del trattamento pulire la sostanza dentale con una pasta priva di fluoro. Scegliere la tinta con una scala colori Vita™ mentre il dente è ancora bagnato.

- Preparazione della cavità**
Preparare la cavità senza danneggiare la sostanza dura del dente, secondo le regole generali della tecnica di adesione. Nei denti frontali tutti i bordi dello smalto devono essere inclinati. Invece nei denti posteriori non inclinare i margini per evitare dei bordi troppo fini. In seguito pulire la cavità con acqua spray eliminando tutti i residui e asciugare. È necessaria un’esposizione asciutta dell’area, pertanto si consiglia l’uso di una diga.
- Protezione della polpa/sottofondo dell’otturazione**
Se si utilizza un adesivo smalto-dentale si può rinunciare all'utilizzazione di un sottofondo. In caso di cavità molto profonde vicino alla polpa, coprire le relative aree con un preparato di idrossido di calcio.
- Realizzazione del punto di contatto prossimale**
In cavità che interessano anche la zona prossimale, applicare e fissare una matrice trasparente.

- Sistema adesivo**
Mordenzare (ad es. con Capo Etch) e applicare il bonding (ad es. con Capo Bond) secondo le indicazioni del produttore.

5a. **Applicazione di siringhe Capo Slow Flow Composite**
Applicare Capo Slow Flow in strati sottili (al massimo 2 mm) direttamente nella cavità. Per l’applicazione utilizzare le cannule piegate incluse che, per motivi di igiene, possono essere usate soltanto una volta. Durante l’applicazione con la cannula non formare bolle. Assicurarsi che la sostanza dentale preparata sia ben umettata. Indurire ogni singolo strato applicato per 40 secondi con un comune apparecchio polimerizzante. Il conduttore di luce deve essere tenuto il più vicino possibile alla superficie dell’otturazione. Durante la polimerizzazione sulla

superficie si forma uno strato di dispersione che non deve essere toccato o rimosso. Esso serve per l’unione con gli strati successivi di composito.

5b. **Applicazione di compule Capo Slow Flow Composite**
Inserire la compula nel dispenser. Rimuovere il cappuccio. Fissare la compula in modo tale che l’apertura sia rivolta verso l’angolo corretto per l’applicazione nella cavità. Immettere il materiale nella cavità. In contemporanea esercitare lentamente una pressione uniforme. Non impiegare una forza eccessiva! Una volta completato, ritirare lo stamppo per rimuovere la compula dal dispenser. Successivamente ritirare la compula. Avvertenza: per motivi igienici le compule sono monouso.

6. **Rifinitura**
Capo Slow Flow dopo la polimerizzazione può essere rifinito e lucidato. Per la rifinitura sono adatte delle frese diamantate, dischi flessibili, gommini in silicone e spazzolini per lucidare.

Avvertenze speciali:

- Nel caso di ricostruzioni che necessitano molto tempo, tenere la lampada operatoria lontano dal campo di lavoro per evitare un indurimento precoce del composito oppure coprire il materiale con un foglio protettivo contro la luce.
- Per motivi di igiene le cannule piegate di applicazione incluse nella confezione devono essere usate solamente una volta!
- Per la polimerizzazione è necessario un apparecchio fotopolimerizzante con uno spettro di emissione di 350–500 nm. Le proprietà fisiche necessarie si possono ottenere soltanto con lampade che funzionano correttamente. Pertanto è necessario controllare regolarmente l'intensità della luce secondo le istruzioni del produttore. Intensità della luce per la polimerizzazione≧ 650 mW/cm² Intervallo di luce per la polimerizzazione 350–500 nm Tempo di indurimento 40 sec.

Indicazioni di pericolo / consigli di prudenza: Contiene dimetacrilato di tetrametilene

Attenzione: Può provocare una reazione allergica cutanea. Indossare guanti/indumenti protettivi/Proteggere gli occhi/il visi. In caso di irritazione o eruzione della pelle: consultare un medico.

Controindicazioni

In caso di ipersensibilità del paziente contro uno dei componenti, il prodotto non deve essere più usato, sotto stretto controllo del medico/dentista curante. Reazioni conosciute del prodotto con altri materiali già presenti in bocca devono essere valutate dal dentista prima dell'uso.

Effetti collaterali:

Estremamente rari gli effetti collaterali del presente prodotto medico in presenza di un utilizzo e di una lavorazione conformi alle istruzioni. Reazioni immunitarie (ad es. allergia) o disturbi della sensibilità locali non possono essere tuttavia esclusi in assoluto. Qualora si dovessero manifestare effetti collaterali indesiderati (anche in casi dubbi) vi preghiamo di comunicarceli.

Al fine di evitare una possibile reazione della polpa, nelle cavità con dentina esposta garantire un’adeguata protezione della polpa (ad es. applicare un preparato a base di idrossido di calcio).

Reazioni con altri materiali:

Le sostanze fenoliche (come ad es. l'eugenolo) inibiscono la polimerizzazione. Quindi non utilizzare materiali per il sottofondo contenenti tali sostanze.

Disinfezione / Protezione da contaminazione crociata:

Passare un involucro igienico sulla siringa funzionante sulla quale è stata posata precedentemente una cannula applicativa. Forare il lato chiuso dell’involucro con la cannula in modo che questa sia libera per l’impiego. L’impiego di un involucro igienico agevola la pulizia e disinfezione della siringa tra un paziente e l’altro.

Rimuovere la cannula e l’involucro dopo l'impiego della siringa rivestita afferrando e ruotando la base della cannula attraverso l’involucro igienico e poi ritirarla dalla siringa insieme all’involucro. Gettare la cannula e l’involucro di protezione nell’apposito smaltimento dei rifiuti. Rimettere il cappuccio di protezione sulla siringa.

Disinfezione: dopo la rimozione della cannula applicativa e dell'involucro di protezione, disinfettare la siringa con uno dei metodi di disinfezione consigliati dal Center for Disease Control (Centro per il Controllo delle Epidemie) e raccomandati dall’American Dental Association (mediante liquidi per la disinfezione) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52. No. RR.17) Centers for Disease Control and Prevention (USA). Linee guida per la lotta contro le infezioni in ambito medico odontoiatrico (Volume 52; R.R.R-17), Centro per la prevenzione e controllo delle epidemie (USA).

Istruzioni per la conservazione:

Conservare a 10 – 25 °C. Evitare l’irradiazione solare diretta. Chiudere subito le siringhe dopo l’uso. Prima dell’uso il materiale deve aver raggiunto la temperatura ambiente. Dopo l’uso ritirare leggermente il pistone della siringa al fine di evitare l’intasamento del foro di uscita. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza (si veda etichetta sulla siringa). Solo per uso odontoiatrico. Tenere lontano dalla portata dei bambini. Questo prodotto è stato appositamente concepito per l’uso nei campi di applicazione descritti. Deve essere utilizzato secondo le indicazioni riportate nelle istruzioni per l’uso. Il produttore declina qualsiasi responsabilità per danni derivati da utilizzo o lavorazione non conformi alle istruzioni.

* Vita è un marchio registrato di Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Problema	Causa	Risoluzione
Il composito non si indurisce	Potenza luminosa della lampada di polimerizzazione non sufficiente	Controllo della potenza luminosa e, se del caso, sostituzione della fonte luminosa
	Intervallo di lunghezza d’onda emesso dalla lampada di polimerizzazione non sufficiente	Consultare il produttore della lampada di polimerizzazione. Intervallo di lunghezza d’onda consigliato: 350 – 500 nm
Il composito nella siringa sembra essere troppo duro e solido	Materiale conservato per un lungo periodo a < 10 °C	Far riscaldare il composito a temperatura ambiente prima dell'utilizzo
	Siringa non chiusa correttamente, composito in stato di polimerizzazione	Dopo ogni estrazione del composito dalla siringa, richiudere correttamente con il tappo
Il composito non raggiunge l’indurimento finale corretto	Spessore dello strato del composit o troppo elevato per ogni ciclo di indurimento	Max. 2,0 mm di spessore ogni strato
Il restauro appare troppo giallo rispetto al riferimento cromatico	Polimerizzazione insufficiente dello strato del composito	Ripetere il ciclo di illuminazione più volte; almeno per 40 secondi

Istrucciones de uso

Capo Slow Flow es un composite fotopolimerizable, fluido, altamente radiopaco (210% Al) y de alta viscosidad. Se aplican las líneas directrices y disposiciones especificadas en la norma DIN EN ISO 4049.

La resina compuestan Capo Slow Flow está disponible en jeringas y compulas (ampollas compactas). Las compulas son de uso único. No las utilice varias veces, pues sino podría producirse contaminación y formación de gérmenes.

Composición:
Matriz de monómero:
Diuretano­odimentacrilato, 1,4-butanodioldimetacrilato

Material de relleno total:
77 % en peso (57 % en volumen) de material de relleno inorgánico (0,005 – 40 μm)

Indicaciones:

- Sellado de fisuras
- Sellado extendido de fisuras en molares y premolares
- Obturaciones de clase V según Black (caries cervical, erosiones radicales, defectos cuneiformes)
- Obturaciones mínimamente invasivas de las clases I, II y III según Black
- Correcciones de defectos en el esmalte
- Relleno de socavados
- Pequeñas correcciones de forma y color en el esmalte

Forma de aplicación:
Tratamiento previo
Antes de comenzar el tratamiento, limpie la sustancia dentaria dura con una pasta de pulir exenta de fluoruro. Seleccione el color con el diente aún húmedo mediante la guía de colores Vita™*.

- Preparación de la cavidad**
Prepare la cavidad preservando la sustancia dentaria dura, según las reglas generales de la técnica adhesiva. Bisele todos los márgenes del esmalte de la región anterior. No bisele los márgenes de la región posterior y evite los márgenes elásticos. A continuación, limpie la cavidad con agua pulverizada, elimine todos los residuos y séquelos. Es preciso aislar la zona tratada de humedad. Para ello, se recomienda utilizar un dique de goma.
- Protección de la pulpa/rebasamiento cavitario**
Si utiliza un adhesivo de esmalte-dentina, puede prescindir de un rebasamiento cavitario. En el caso de cavidades muy profundas, próximas a la pulpa, cubra las zonas correspondientes con un preparado de hidróxido de calcio.
- Configuración de los contactos proximales**
En el caso de cavidades con partes proximales, coloque y fije una matriz transparente.
- Sistema adhesivo**
Grabado (p. ej. Capo Etch) y pegado (p. ej. Capo Bond) según las instrucciones del fabricante.

5a. **Aplicación de Capo Slow Flow (jeringas)**
Aplique Capo Slow Flow en capas delgadas (máx. 2 mm) directamente en la cavidad. Para ello, utilice las cánulas curvas de aplicación que se incluyen en el suministro. Por razones higiénicas, estas cánulas están concebidas para un solo uso. Evite la inclusión de burbujas de aire durante la aplicación con la cánula. Asegúrese de que la sustancia dentaria dura que se ha preparado anteriormente esté bien humectada. Polimerice cada una de las capas que aplique durante 40 s con un fotopolimerizador convencional. La varilla de fibra óptica debe mantenerse lo más cerca posible de la superficie de obturación. Durante la polimerización, se forma sobre la superficie una capa de dispersión que no debe tocarse ni eliminarse, ya que sirve para establecer la unión con la siguiente capa de composito.

5b. **Aplicación de composite Capo Slow Flow (compulas)**
Insertar la compula en el dispensador. Retirar la tapa de cierre. Fijar la compula de manera que la abertura quede orientada en ángulo recto para la salida en la cavidad. Colocar el material en la cavidad. Ejercer una presión lenta y uniforme. ¡No aplicar una fuerza excesiva! Para retirar la compula del dispensador, retirar el pistón. A continuación, se puede retirar la compula.

Nota: Por motivos de higiene las compulas están previstas exclusivamente para un solo uso.

6. **Repasado**
Capo Slow Flow puede repararse y pulirse inmediatamente después de la polimerización. Para el repasado, pueden utilizarse diamantes de acabado, discos flexibles, pulidores de silicona y cepillos de pulir.

Observaciones especiales:

- En el caso de restauraciones que requieran un tiempo de trabajo prolongado, deberá apartarse temporalmente la lámpara quirúrgica del campo de trabajo, o bien recubrirse el material con una lámina opaca, para prevenir una polimerización prematura del composito.
- ¡Por razones higiénicas, las cánulas curvas de aplicación que se incluyen en el suministro están concebidas para un solo uso!
- Para la polimerización deberá utilizarse un fotopolimerizador con un espectro de emisión de 350 a 500 nm. Las propiedades físicas requeridas solo pueden conseguirse con lámparas en perfecto estado de funcionamiento Por este motivo, es necesario comprobar periódicamente la intensidad lumínica según las indicaciones del fabricante. Intensidad luminosa para la polimerización ≧ 650 mW/cm² Espectro de emisión para la polimerización 350–500 nm Tiempo de curado 40 sec.

Indicaciones de peligro / consejos de prudencia: Contiene dimetacrilato de tetrametileno

Atención: Puede provocar una reacción alérgica en la piel. Llevar guantes/prendas/gafas/máscara de protección. En caso de irritación o erupción cutánea: Consultar a un médico.

Contraindicaciones

En caso de hipersensibilidad del paciente contra uno de los componentes, deberá interrumpirse el uso de este producto o bien utilizarse únicamente bajo un estricto control del facultativo/odontólogo. A la hora de utilizar el producto, el odontólogo deberá tener en cuenta las reacciones cruzadas o las interacciones conocidas del producto médico con otros materiales ya presentes en boca.

Efectos secundarios:

Siempre que este producto médico se prepare y aplique correctamente, los efectos secundarios inesperados serán absolutamente extraordinarios. Sin embargo, no deben excluirse posibles reacciones inmunológicas (p. ej. alergias) o molestias localizadas. Si aparecieran efectos secundarios no deseados (también en caso de duda), le rogamos que nos lo comunique.

Para evitar una posible reacción de la pulpa, esta deberá protegerse con un medio adecuado (p. ej., aplicación de un preparado con hidróxido de calcio) en caso de cavidades con dentina expuesta.

Interacción con otras sustancias:

Las sustancias fenólicas (p. ej., eugenol) inhiben la polimerización. Por este motivo, no deberán utilizarse materiales de rebasamiento cavitario que contengan sustancias de este tipo.

Desinfección / protección frente a la contaminación cruzada:

Coloque una funda higiénica sobre la jeringa que se va a utilizar, sobre la que ya se colocó una cánula de aplicación. Perfore el extremo cerrado de la funda con la cánula, de manera que la cánula quede libre para su uso. El uso de una funda higiénica facilita la limpieza y la desinfección de la jeringa entre dos pacientes.

Tras usar la jeringa enfundada, retire la cánula y la funda; para ello agarre la base de la cánula mediante la funda higiénica y gírela y retírela junto con la funda de la jeringa. Deseche la cánula y la funda higiénica en el punto de desecho correspondiente. Coloque de nuevo el tapón protector a la jeringa.

Desinfección: tras retirar la cánula de aplicación y la funda higiénica, desinfecte la jeringa con un método de desinfección temporal (desinfección de contacto mediante líquido) recomendado por el Center for Disease Control y avalado por la American Dental Association – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52. N.º 17) Centers for Disease Control and Prevention (USA). (Directiva para el control de infecciones en el campo médico dental (volumen 52; R. RR-17), Centro para el Control y Prevención de Enfermedades (EE.UU.)

Instrucciones de almacenamiento y conservación:
Almacene el composito a una temperatura de 10 °C a 25 °C. Evite que la luz solar incida directamente sobre el composito. Vuelva a cerrar bien las jeringas después de usarlas. Antes de su uso, el material deberá haber alcanzado la temperatura ambiente. Después de su uso, deberá tirarse ligeramente hacia atrás del émbolo de la jeringa para evitar que el orificio de salida se obstruya. El material no deberá utilizarse una vez que se haya superado la fecha de caducidad (v. etiqueta de la jeringa). Solo para uso odontológico. Manténgalo fuera del alcance de los niños. Este producto se ha diseñado específicamente para las indicaciones anteriormente mencionadas. Debe emplearse de acuerdo con lo prescrito en las instrucciones de uso. El fabricante no asume ninguna responsabilidad por los daños que se deriven de una manipulación o de un empleo inadecuados.

Instrucciones de almacenamiento y conservación:
Almacene el composito a una temperatura de 10 °C a 25 °C. Evite que la luz solar incida directamente sobre el composito. Vuelva a cerrar bien las jeringas después de usarlas. Antes de su uso, el material deberá haber alcanzado la temperatura ambiente. Después de su uso, deberá tirarse ligeramente hacia atrás del émbolo de la jeringa para evitar que el orificio de salida se obstruya. El material no deberá utilizarse una vez que se haya superado la fecha de caducidad (v. etiqueta de la jeringa). Solo para uso odontológico. Manténgalo fuera del alcance de los niños. Este producto se ha diseñado específicamente para las indicaciones anteriormente mencionadas. Debe emplearse de acuerdo con lo prescrito en las instrucciones de uso. El fabricante no asume ninguna responsabilidad por los daños que se deriven de una manipulación o de un empleo inadecuados.

* Vita es una marca registrada de Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Solución de problemas

Problema	Causa	Remedio
El composito no polimeriza	La potencia lumínica de la lámpara de polimerización es insuficiente	Controlar la potencia lumínica y sustituir la fuente de luz en casonecesario
	La banda de la longitud de onda emitida por la lámpara de polimerización es insuficiente	Consultar con el fabricante de la lámpara de polimerización. Banda de la longitud de onda recomendada: 350 – 500 nm
El composito en la jeringa está demasiado duro y firme	Material almacenado durante largo tiempo a < 10 °C	Dejar que el composito adquiera la temperatura ambiente antes de su uso
	La jeringa no se cerró correctamente, el composito ha iniciado la polimerización	Cada vez que se dispense el composito con la jeringa, volver a cerrar correctamente con la tapa
El composito no polimeriza correctamente	El espesor de la capa de composito por ciclo de polimerización es excesivo	Respetar un espesor de max. 2,0 mm por capa
La restauración tiene un aspecto demasiado amarillo en comparación con la referencia de color	Polimerización insuficiente de la estratificación de composito	Repetir varias veces el ciclo de fotopolimerización; tiempo mínimo: 40 segundos

Trabaja en el laboratorio

Capo Slow Flow – è questo светоотверждаемый, текучий, высоко рентгенопрозрачный (210% Al) композит высокой вязкости. Для этого действуют директивы и нормы стандарта DIN EN ISO 4049.

Композит Capo Slow Flow доступен в поворотных шприцах и компюлах. Компьюлы предназначены для одnorазового использования. Не используйте повторно, так как в противном случае нельзя искл-ючить заражения и загрязнения микроорганизмами.

Состав:
Матрица мономера:
Диуретандиметакрилат, 1,4-бутандиол-диметакрилат
Общее содержание наполнителя:
77 мас. % (57 об. %) неорганические наполнители (0,005 – 40,0 мкм

Показания:

- Запечатывание фиссур
- Расширенное запечатывание фиссур на молярах и премолярах II класса согласно классификации Блэка (прিশеечный кариес зуба, эрозия корня, клино-образные дефекты)
- Минимально инвазивные пломбы I, II и III классов согласно классификации Блэка
- Коррекция дефектов зубной эмали
- Блокирование поднтрений
- Мелкая коррекция формы и цвета эмали

Вид применения:

Предварительная обработка

Перед обработкой очистите твердую ткань зуба не содержащей фтора полирвочной пастой. Выпол-ните подбор цвета в еще влажном состоянии при помощи цветовой шкалы**.

- Препарирование полости**
Шадящее для твердой ткани зуба препариро-вание полости в соответствии с общими прави-лами адгезионной техники. В области передних зубов все края эмали должны быть скошен-ными. На области боковых зубов, наоборот, не следует выполнять скашивание краев и нужно избегать тонких краев. По окончании промыть полость водной аэрозолью, осво-бодить от всех остатков и высушить. Необходимо сухое опера-ционное поле. Рекомендуется использовать кофердам.
- Защита пульпы /прокладка**
При использовании адгезива эмаль-дентин можно обойтись без прокладки. В случае очень глубоких, близких к пульпе полостей покрытие соответствующие зоны препаратом гидроксида кальция.
- Оформление аппроксимальных контактов**
В полостях с аппроксимальными частями вставьте и зафикс-ируйте прозрачную матрицу.
- Адгезионная система**
Травление (напр., Capo Etch) и бондинг (напр., Capo Bond) в соответствии с указаниями произ-водителя.

5a. **Нанесение шприцем Capo Slow Flow**
Нанесите Capo Slow Flow тонким слоем (макс. 2 мм) непосредственно в полость. Для нанесения следует прилагатьеемые изогнутые трубочки, которые в целях гигиены являются одно-разовыми. При нанесении с помощью трубочки не должны попадать пузырьки воздуха. Следите за хорошим смачива-нием препарированной ткани зуба. Каждый нанесенный слой отверждайте с помо-щью стандартного прибора световой по-лимеризации в течение 40 секунд. При этом световод следует держать как можно ближе к поверх-ности заполнения. При полимеризации на поверхности образуется дисперсионный слой, кот-рый нельзя трогать или удалять. Он служит для соединения со следующими слоями композита.

5b. **Нанесение компьютерами Capo Slow Flow**
Вставьте компьютеру в диспенсер. Снимите колпачок. Закре-пите компьютеру таким образом, чтобы отверстие располагалось под правильным углом для введения в полость. Введите материал в полость. При этом надавливание должно быть медленным и равномерным. Не прилагайте чрезмерного усилия! Чтобы после окончания вынуть компьютеру из диспенсера, оттяните поршень обратно. После этого извлеките компьютеру.
Примечание: По гигиеническим причинам компьютеру предна-значены только для одnorазового использования.

6. **Обработка**
Capo Slow Flow можно обрабатывать и полировать сразу после полимеризации. Для обработки подходят финирующие алма-зы, эластичные диски, силиконовые полиры, а также поли-ровочные щетки.

Общие указания:

- При длительном изготовлении реставрации следует временно убрать от рабочего поля операционный светильник, чтобы предо-хранить преждевременное отверждение цемента или закрыть материал светопроницаемой пленкой.
- Прилагаемые изогнутые трубочки для нанесения композита в щелях гигиены являются одноразовыми!
- Для полимеризации необходимо использовать прибор световой полимеризации со спектром излучения 350 – 500 нм. Необходимые физические свойства могут достигаться только при правильно работающих лампах. Поэтому требуется регуля-рная проверка интенсивности света в соответс-твии с указани-ями производителя. Интенсивность света для отверждения ≥ 650 мВт/см² Длина волны для отверждения 350 – 500 нм Время отверждения 40 сек

Риски и указания по безопасности:
Диуретандиметакрилат, 1,4-бутандиол-диметакрилат
Внимание: Может вызвать аллергическую реакцию. Надевайте защитные перчатки/спецодежду/очки/щиток для лица. При возни-кновении раздражения кожи или сыпи: обратитесь за медици-нской консультацией/помощью.

Противопоказания

В случае повышенной чувствительности пациента к любому из компонентов этот продукт использовать не разрешается или следует использовать только под пристальным наблюдением лечащего врача/стоматолога. В этих случаях состав поставляемого нами медицинскогo продукта может предоставляться на заказ. При использовании стоматолог должен учитывать известные перекрестные реакции или взаимодействия этого медицинскогo продукта с другими, уже имеющимися во рту материалами.

Побочные эффекты:

При правильном использовании и нанесении возникновение поб-очных эффектов от этого медицинскогo продукта маловероятно. В принципе нельзя полностью исключить возможность иммунных реакций (например, аллергии) или локализованных неприятных ощущений. Мы просим вас сообщать, если вам станет известно о возникновении нежелательных побочных эффектов, также в слу-чае сомнений. Для предотвращения возможного раздражения пульпы в полостях с обнаженным дентином нужно позаботиться о подходящей защите пульпы (например, нанести препарат с содер-жанием гид-роксида кальция).

Взаимодействие с другими препаратами:
Фенольные вещества (такие как эвгенол) ингибируют процесс полимеризации. Поэтому не используйте материалы прокладки, содержащие такие вещества.

Идезинфекция / защита от перекрестной контаминации:

Хотянение гигиеническую оболочку на функционирующей шприц, на который уже надета аппликаторная трубочка. Проклите трубоч-кой закрытый конец оболочки, чтобы освободить трубочку для использования. Применение гигиенической оболочки облегчает очистку и дезинфекцию шприца между двумя пациентами. После использования шприца в оболочке удалите трубочку и оболочку, для этого возьмитесь за основание трубочки через гигиеническую оболочку и поверните, после чего снимите ее вместе с оболочкой со шприца. Утилизируйте трубочку и гигиеническую оболочку в соответствии с правилами. Снова наденьте защитный колпачок на шприц.

Дезинфекция: После снятия аппликаторной трубочки и гигиени-ческой оболочки продезинфицируйте шприц с помощью реко-мендованной Центром по контролю заболеваний (Center for Disease Control) и одобренной Американской стоматологической ассоциа-цией методики промежуточной дезинфекции (контактная дезин-фекция с использованием жидкости) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17), Centers for Disease Control and Prevention (USA). (Рекомендации по профилактике индекций в стоматологических учреждениях 2003 (том 52; № RR-17), Центры по контролю и профилактике забо-леваний (США)).

Инструкция по складированию и хранению:

Хранить при температуре 10 – 25 °C. Избегать попадания прямых солнечных лучей. Сразу после использования шпри